



Alexander Posthoff
Senior Portfolio Manager

Kommentar

Gute Gründe für Emerging-Markets-Anleihen

2. Dezember 2020

www.bantleon.com

Anleger konnten sich in den vergangenen Wochen über deutliche Kursanstiege bei Staatsanleihen aus den Emerging Markets freuen. Gleichzeitig sind die Risikoprämien auch hier gegenüber US-Staatsanleihen gesunken und haben inzwischen die Niveaus erreicht, die sie vor der Coronavirus-Krise hatten. Die Rendite des Bloomberg Barclays Emerging Markets USD Aggregate Total Return Index liegt derzeit 310 Basispunkte über der von 10-jährigen US-Treasuries und damit immer noch 30 Basispunkte über den Niveaus von 2019 sowie 100 Basispunkte über den historischen Tiefs von Anfang 2018.

Auch wenn das Performancepotenzial kleiner geworden ist, sprechen unverändert eine Reihe von Argumenten für Investitionen in Emerging-Markets-Staatsanleihen. Auf fundamentaler Seite ist dies vor allem die globale Konjunkturerholung, gemessen an den weiter steigenden globalen Einkaufsmanager-Indizes. Obwohl diese Indizes seit dem Sommer weiter kräftig gestiegen sind, pausierten die Risikoaufschläge von Emerging-Markets-Staatsanleihen zunächst wegen der wiederaufkommenden Sorgen um die Coronavirus-Pandemie. Erst die positiven Nachrichten zur Impfstoffentwicklung Anfang November ließen erneut die Risikoaufschläge sinken. Sollte es weitere hoffnungsvolle Nachrichten zur Entwicklung von Impfstoffen geben oder sollten in absehbarer Zeit Impfungen möglich sein, dürfte dies der konjunkturellen Erholung in den Emerging Markets zusätzlichen Auftrieb verleihen.

Ein weiterer wichtiger Grund für die Attraktivität von Emerging-Markets-Staatsanleihen ist die fortgesetzte Abwertung des US-Dollars. Seit dem Frühsommer tendiert die US-Währung wieder schwächer und handelt aktuell bei etwa 1,19 gegenüber dem Euro. Spiegelbildlich verringerten sich die Risikoprämien gemessen am Bloomberg Barclays Emerging Markets USD Aggregate Total Return Index.

Auch die immer noch relativ hohen Renditen von Staatsanleihen der Emerging Markets sprechen für weitere Kursgewinne: Anders als ihre Pendanten aus der Eurozone und den G7-Staaten bieten sie Investoren immer noch mehrheitlich positive Renditen. Daher werden Investoren wohl auch im kommenden Jahr verstärkt auf diese Anlageklasse und hier verstärkt auf längere Laufzeiten setzen. Die Mittelzuflüsse – gemessen an den Volumina der ETF – sind im laufenden Jahr inzwischen wieder positiv, liegen aber immer noch unter den durchschnittlichen Mittelbewegungen der vergangenen Jahre. Investoren sind in dieser Anleihenklasse also immer noch deutlich unterinvestiert, was ein enormes Nachfragepotenzial birgt.

Trotz guter Gründe für die Attraktivität sollten Anleger ihre Investitionen unverändert stark streuen und Emerging-Markets-Staatsanleihen weiterhin nur als Beimischung in ihrem Gesamtportfolio betrachten. Auch wenn politische Risiken zuletzt in den Hintergrund getreten sind, könnten diese doch insbesondere nach der Machtübergabe im Weißen Haus wieder aufflammen. Ausgesprochen schwache Emerging Markets – wie zum Beispiel Libanon, Sambia und Sri Lanka – bieten zwar mit weit über 20% p.a. sehr hohe Renditen, sind aber Länder, wo die Rückzahlung der aufgenommenen Schulden stark gefährdet ist. Dort ist das Risiko eines Totalausfalls groß. Ein ausgewogeneres Risiko-Ertrags-Profil bei immer noch relativ hohen Renditen bieten hingegen Brasilien mit etwa 3% sowie Ägypten und Oman mit um die 5% p.a. Wer es etwas defensiver mag, kann sich in Fernost umschaun, zum Beispiel in Indonesien oder den Philippinen. Dort sind noch durchschnittlich 2% p.a. zu holen.

Rechtlicher Hinweis

Die in diesem Beitrag gegebenen Informationen, Kommentare und Analysen dienen nur zu Informationszwecken und stellen weder eine Anlageberatung noch eine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die hier dargestellten Informationen stützen sich auf Berichte und Auswertungen öffentlich zugänglicher Quellen. Obwohl die BANTLEON BANK AG der Auffassung ist, dass die Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann sie für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der Angaben keine Gewährleistung übernehmen. Eine Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die sich aus der Nutzung dieser Angaben ergeben, wird ausgeschlossen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.